

schen Studie, betitelt: Der Verfasser der römischen Vita des h. Adalbert. Eine Untersuchung mit Anmerkungen über die anderen ältesten Schriften über Adalbert, sowie einige strittige Punkte seiner Geschichte (Prag 1904, Verlag der K. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften). Während V. früher der Pertz'schen Ansicht beistimmte, dass die sogen. römische Vita 'Est locus in partibus Germanie' am besten Johannes Canaparius zugeschrieben werde, sucht er im ersten Theil dieser Arbeit (S. 1—42) die Autorschaft Papst Silvesters II. (Gerbert) glaubhaft zu machen, allerdings mit der Einschränkung, dass eine völlig sichere Entscheidung auch heute noch nicht getroffen werden könne. Auch Gaudentius, Johannes Canaparius und Abt Leo wären nicht ausgeschlossen, ferner könnte ein unbekannter Mönch von S. Alessio oder aus K. Otto's III. Umgebung als Autor in Betracht kommen. Verwandtschaft im Stil und andere Momente sprächen aber am meisten zu Gunsten Silvesters oder eines seiner Schüler bezw. eines Mönches seiner Umgebung. S. 42—166 umfassen die Anmerkungen, in die eine Reihe von Excursen litterarischer und polemischer Natur eingereiht sind. Zu den ersteren gehört etwa die eingehende Vergleichung zwischen der römischen Vita und jener Bruno's v. Querfurt (Anm. 8), Stil und Wortschatz der röm. Vita zur Bezeichnung der Personen und Stände (Anm. 12), Zusammenstellung der zeitlich-örtlichen Nachrichten über Adalberts Mission in Preussen in der röm. Vita im Vergleich mit Bruno (Anm. 32), über die in der röm. Vita Adalbert vor dem Tode in den Mund gelegte fingierte Rede (Anm. 33), über den Cod. Cas. 145 (Anm. 60, S. 80—109), über die Brunonische Vita (Anm. 62, S. 109—60); zu der zweiten Gruppe die Erörterung der Frage, ob Adalbert Verfasser der Passio S. Gorgonii und des Briefes an Milo sei und über schriftstellerische Thätigkeit Adalberts überhaupt (Anm. 9), über die Stellung der Fürsten von Libic (Anm. 31), über Bruno's Lebenslauf (Anm. 34), über die Gründung des Prager Bisthums (Anm. 50). B. B.

410. A. Kolberg veröffentlicht in der Zeitschr. f. d. Gesch. u. Alterthumskunde Ermlands (XV, 1, Braunschweig 1904) aus der bisher unbenutzten Hs. XIII. D. 20 der Prager Universitätsbibliothek s. XIV einen Text der Vita II S. Adalberti des h. Bruno. Die Hs. enthält die Vita in der kürzeren Form des von Pertz (MG. SS. VI, 596—612) edierten Admonter Textes und des Textes der Acta SS. (1675) April Bd. III, 187—98, welche Form K. wohl mit Recht für ursprünglicher hält als die längere